

Emcefix-Spachtel G ultra

Hochfester, faserverstärkter Grobspachtel
mit integriertem Haftvermittler für die Betonkosmetik



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einkomponentig; kunststoffvergütet
- Korrosionsschutz und Haftbrücke integriert
- Hohe Adsorption zum Untergrund
- Niedrige Frischmörtelrohichte, günstige Verbrauchswerte
- Temperaturwechselverträglich nach DIN EN 13687-3
- Ausgeprägtes Klebevermögen
- Standfest im Wand- und Überkopfbereich
- Spritzfähig mit geeignetem Gerät (bitte techn. Beratung anfordern!)
- Nicht brennbar nach DIN EN 13501-Baustoffklasse A1
- DGNB - registriert (Registrierungscode: 5PAKN6)
- Zertifiziert nach EN 1504-3, Klasse R2 - statisch nicht relevant

ANWENDUNGSGEBIETE

- Reprofilieren von Betonteilen, z.B. Kantenabbruch
- Fugenverschluss an Betonfertigteilen
- Klein- und großflächige Grobspachtelungen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise für Grobspachtel“.

Mischen: Emcefix-Spachtel G ultra wird in das vorgelegte Wasser eingestreut und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer klumpenfreien, verarbeitungsgerechten Konsistenz angerührt. Niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen den Erhärtungsverlauf.

Vornässen: Der Untergrund muss vorgenässt werden, so dass die Fläche mattfeucht und noch saugfähig ist.

Vorspachteln: Zunächst wird die Ausbruchsstelle mit einer dünnen Lage Emcefix-Spachtel G ultra vorgepachtelt und anschließend nass in nass reprofiliert.

Materialauftrag: Emcefix-Spachtel G ultra darf nur bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mindestens + 5 °C verarbeitet werden.

Die Verarbeitung erfolgt mit Kelle und Glätter. Je nach Ausbruchtiefe kann Emcefix-Spachtel G ultra bis maximal 40 mm in einem Arbeitsgang und bis maximal 80 mm in zwei Arbeitsgängen Gesamtschichtstärke aufgetragen werden.

Eine Spritzverarbeitung mit Schneckenpumpen, die eine variabel einstellbare Förderleistung haben, ist nicht möglich.

Oberflächenbearbeitung: Emcefix-Spachtel G ultra kann nach dem Aufbringen geglättet werden. Durch Abschneiden des überschüssigen Mörtels - im leicht angesteiften Zustand - sind die Konturen des Betonteils wiederherzustellen.

Der frisch eingebrachte Grobmörtel ist im Übergangsbereich Schadstellenrand/Beton so anzuarbeiten, dass nachfolgende Produkte, z.B. Feinspachtel, störungsfrei aufgebracht werden können.

Nachbehandlung: Die mit Emcefix-Spachtel G ultra gespachtelten Flächen müssen rechtzeitig nachbehandelt werden, damit eine zu rasche Wasserverdunstung durch Sonneneinstrahlung und Wind verhindert wird. Die konventionelle Nachbehandlungsdauer beträgt 3 Tage.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Größtkorn	mm	2	
Mischungsverhältnis (mit Wasser)	Gewichtsteile	ca. 4,15	
Wasserzugabe	l	4 - 4,25	je 25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 30	bei 20°C
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
		≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch	kg/m²	1,52	
Biegezugfestigkeit	N/mm²		
		24 h	ca. 3,9
		7 d	ca. 5,1
28 d	ca. 6		
Druckfestigkeit	N/mm²		
		24 h	ca. 23
		7 d	ca. 37
28 d	> 42		
Haftzugfestigkeit	N/mm²	≥ 2	DIN EN 1504-3
Schichtdicke	mm	6	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang
		40	maximale Schichtdicke je Arbeitsgang
		80	maximale Gesamtschichtdicke

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Gerätereinigungsmittel	Wasser
Farbton	zementgrau (siehe Farbtonübersicht)
Form	pulverförmig
Lieferform	25 kg Sack, 40 Sack = 1 Palette
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2100001365]